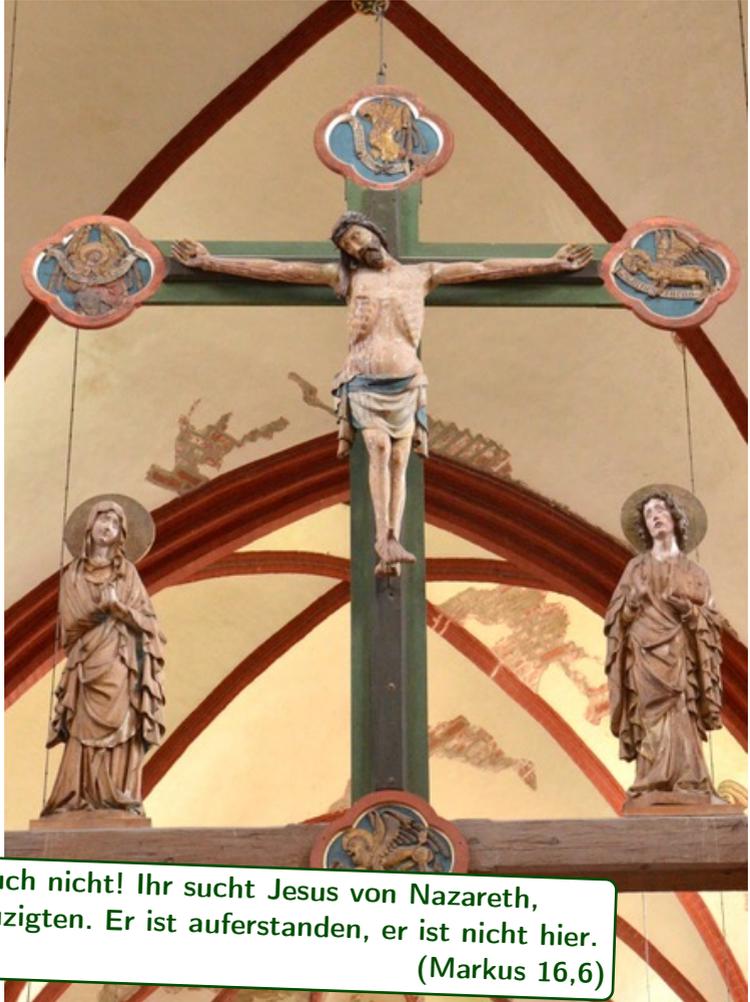


Gemeinden Jena und Bad Klosterlausnitz

# Gemeindebrief

März und April 2024



Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth,  
den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.  
(Markus 16,6)

# Gedanken zum Bibelwort im Monat März

## Kreuz, auf das ich schaue

Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Freunde!

In der *Wiege von Brandenburg* habe ich dieses Kreuz entdeckt, im Dom *St. Peter und Paul* zu Brandenburg an der Havel. Es ist ein Triumphkreuz aus der Gotik. An prominenter Stelle wurde es hoch oben im Triumphbogen aufgerichtet. Christus ist weit weg. Ich setze mich und blicke hinauf. Wer schaut sich schon freiwillig den gefolterten und verspotteten Schmerzensmann an? Anders als bei schrecklichen Bildern im Fernsehen kommen in der Betrachtung meine Gedanken überraschender Weise zur Ruhe.

Ich sehe in der Figur einen Menschen, dem alles genommen wurde: seine Würde, sein Leben. Und warum?

### **Jesus kommt Menschen nahe und passt doch nicht in die Welt. Damals nicht und heute nicht.**

Der Tod von Jesus ist so sinnlos, wie jeder gewaltsame Tod sinnlos ist. Das ist das Ende! Und doch bleibt der Tod nicht das Letzte, was es über Jesus zu sagen gibt. »Gestorben, begraben, am 3. Tage auferstanden von den Toten...« Die Frauen am Grab werden am Ostermorgen von *Hoffnung überrascht sein*<sup>1</sup>. Und auch die Jünger. Das Grün des Holzkreuzes ist die Farbe der Hoffnung, die Farbe für Lebendigkeit.

»Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.« (Markus 16,6) Was für eine gute Nachricht! Jesus hat seine letzte Ruhe nicht im Grab gefunden. Mittwochr fällt das Grün des Holzkreuzes auf. Grün – die Farbe für Lebendigkeit und Hoffnung. Hoffnungszeichen in der Passions- und Osterzeit zu entdecken, dazu wünsche ich Ihnen eine

---

<sup>1</sup>so lautet ein Buchtitel darüber, was die Bibel zu Auferstehung und ewigen Leben sagt.

gesegnete Zeit. Vielleicht entdecken Sie, was dieser gekreuzigte und auferstandene Jesus mit Ihnen zu tun hat.

Im Namen von Matthias Ziebold grüße ich Sie recht herzlich

Ihre/Eure *Christin Eibisch*

Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da;  
der, dem ich vertraue, ist in dir mir nah.  
Kreuz, zu dem ich fliehe aus der Dunkelheit;  
statt der Angst und Mühe ist nun Hoffnungszeit.  
Kreuz, von dem ich gehe in den neuen Tag,  
bleib in meiner Nähe, dass ich nicht verzag.

Eckart Bücken (Gesangbuch 213)

## Bibelwort im Monat April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.  
(1. Petrus 3,15)

## Aus dem Gemeindeleben

### Rückblick auf die Bezirkskonferenz

Am Mittwoch, dem 7. Februar fand in Jena die diesjährige Bezirkskonferenz unter der Leitung unseres Superintendenten Werner Philipp statt. Ein Wort aus Jesaja stand am Anfang. *Siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?* (Jesaja 43,19a) Ein Teil der Bezirkskonferenz war die Besprechung und Annahme der Arbeitsberichte. Die Kassenführung wurde entlastet und dem Kassenführer gedankt. Einen besonderen Dank gilt es an die Geschwister auszurichten, die nicht mehr in der Bezirkskonferenz vertreten sind.

In den letzten Jahren hat der Bezirk viele Veränderungen durchlebt. Der Bezirk wurde zusammengeführt. Es gab einen Pastorenwechsel und Vakanzzeiten. Die Dienstwohnung wird nicht mehr durch einen Hauptamtlichen bewohnt. Viel Bewegung ist in der Rückschau zu sehen. Das kann leicht verunsichern und das tut es hier und da auch. Unsere Wahrnehmung und Interpretation entscheiden darüber, wie wir die Dinge bewerten. Wir sehen bei aller Veränderung auch die Samen. So wird in Jena die ehemalige Dienstwohnung saniert. Dafür wollen wir 10 000 € an Spenden auf dem Bezirk sammeln.

Es gibt an vielen Stellen Geschwister, die Verantwortung übernehmen und sich einbringen. So wurde das Jubiläum 50 Jahre John-Wesley-Haus würdig und mit großem Engagement vorbereitet und gefeiert. Neue Menschen beteiligen sich am Verkündigungsdienst.

Was liegt an? Es wird mit den Jugendlichen des Bezirkes eine Sondierung geben, ob und wie eventuell hier ein Angebot gewünscht und ermöglicht werden kann. Die Mitgliederlisten wollen wir aktualisieren. Das gilt bezüglich der Datenpflege. Ebenso werden wir Geschwister, die sich eine lange Zeit nicht beteiligt haben, konkret ansprechen bzw. anschreiben, um Ihr Verhältnis zur Evangelisch-methodistischen Kirche zu klären und neu ins Bewusstsein zu bringen. Die genannten Dinge haben einen Prozesscharakter, werden sich also entwickeln. Die Vorstände werden ebenfalls die Frage bedenken, ob die Größe der Bezirkskonferenz (9 Mitglieder) angemessen ist. Der Fragestellung, wie und mit welcher Kraft wir uns in die Ökumene und Allianz einbringen können, werden wir auch nachgehen. Dabei wollen wir gestalten. Die Dinge, die dran sind, wollen wir tun. Dort, wo die Kraft und die Möglichkeiten fehlen, dürfen wir auch getrost weglassen. So wollen wir mit offenen Augen und Herzen, die Verheißung aus Jesaja im Blick habend, in das vor uns liegende Jahr gehen.

*Matthias Ziebell*

# Termine

## Durch das Band des Friedens

Lange vor dem 7. Oktober 2023 wurde die Liturgie für diesen Weltgebetstag (WGT) geschrieben, diesmal von den christl. Frauen aus Palästina. Er steht unter dem Titel ... *durch das Band des Friedens*.

Diese Überschrift scheint seit dem grausamen Terror der Hamas, den der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen eine Illusion zu sein. Doch wann, wenn nicht jetzt, sollten Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird. Die palästinensischen Frauen haben den Psalm 85 ausgewählt. Er spricht sie in ihrer schwierigen Situation besonders an. Und im Epheserbrief 4,1–6 finden sie Impulse wie »ertragt euch gegenseitig in Liebe!« und »der Frieden ist das Band, das euch zusammenhält.« Kann dies Mut machen, Hoffnung geben und Frieden fördern? Rund um den Erdball beten **am 1. März** Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in Gottesdiensten darum, dass Frieden weltweit, auch in Israel und Palästina, keine Utopie bleibt.

In Jena findet der ökumenische Gottesdienst **um 18 Uhr** im kathol. Gemeindehaus in der Wagnergasse statt. Anschließend gibt es wieder landestypische, leckere Häppchen und Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Im Namen der Vorbereitungsgruppe laden euch herzlich dazu ein

*Renate Renner und Renate Meltzer*

Hinweis: Mehr über den WGT24 auch in *Unterwegs* und *Frauenwege*

## Stille erleben

Es ist eine Premiere, mein erstes Angebot in meiner Aufgabe für Geistliches Leben auf Schwarzenshof, der Begegnungs- und Bildungsstätte. »... mitten im Lärm lass mein Innerstes ruhn.« (aus einem irischen Lied)

Ein Tag zum Durchatmen. Gott lädt ein, in seiner lieben Gegenwart zu verweilen. **Samstag, dem 16. März 2024, 9:00–17:30 Uhr**  
Nähere Informationen dazu sind auf dem ausliegenden Faltblatt zu finden oder auf <https://www.schwarzenshof.de/freizeiten>.  
Anmeldung bei mir!

*Christin Eibisch*

## Musical: Petrus der Apostel

Der Adonia-Verein veranstaltet jedes Jahr über ganz Deutschland verteilt Musicalfreizeiten. Rund 70 Teens im Alter zwischen 12 und 19 Jahren stellen innerhalb von wenigen Tagen ein phänomenales Musical auf die Beine, inklusive Liveband, Tanz, Schauspiel und natürlich einer Message, die möglichst viele Leute erreichen soll. Vor anderthalb Jahren waren die Teens das letzte Mal in Hermsdorf und haben uns und alle Besucher so begeistert, dass wir sie wieder eingeladen haben. **Am 03.04.2024 um 19 Uhr** ist es im Stadthaus soweit.

Dieses Jahr gibt das Adonia-Musical Einblick in die Entstehungsgeschichte der Gemeinde. Doch das Thema hat nicht an Aktualität verloren. Christen leiden unter Verfolgung und Gewalt, seit Jesus nicht mehr bei ihnen ist. Aber inmitten der Verfolgung erleben sie das Unglaubliche: Die Gemeinde wächst. Doch der leidenschaftliche Petrus spürt, dass sein Auftrag über die Stadtmauern von Jerusalem hinausgeht. hören! So bricht er auf und gibt sich auf eine spannende und weltverändernde Reise...

## Gemeindewochenende auf Schwarzenshof

Wir, die Gemeinden in Bad Klosterlausnitz und Jena, haben die Gelegenheit, uns **am ersten Mai-Wochenende vom 3. bis 5. Mai** auf Schwarzenshof zu treffen. Wir wollen eine interessante und frohe Zeit mit unserer neuen Pastorin Christin Eibisch erleben und uns dabei besser kennen lernen. Wir können die gemeinsame Zeit an diesem ruhig gelegenen Ort mit großzügigen Gemeinschaftsräumen und Außengelände, guter Küche und schöner Natur genießen. Ausflüge sind auch angedacht. Für die Programmgestaltung können noch Vorschläge und Ideen aufgenommen werden. Die Vorbereitung und Planung des Programms soll im März beginnen.

Bisher haben sich zu unserem Gemeindewochenende 25–30 Personen einschließlich Kindern angemeldet. *Es sind noch Plätze frei.* Es sind alle ganz herzlich eingeladen, mitzukommen. Um jedem die Gelegenheit zu geben, wenigstens eine gewisse Zeit dabei zu sein, ist es möglich, am Samstag Tagesgast zu sein und am Mittagessen und ggf. Abendessen teilzunehmen. Fahrgelegenheiten können wir organisieren.

Aus Erfahrung wissen wir, dass wir von jedem Gemeindewochenende immer mit schönen bereichernden Erlebnissen nach Hause gefahren sind.

Die aktuellen Preislisten liegen in den Gemeinden vor oder können zugesandt werden. Rückmeldungen nehme ich entgegen und kümmere mich um die Anmeldungen auf Schwarzenshof. Wir freuen uns über jede teilnehmende Person und auf die gemeinsame Zeit.

*Renate Renner*

## Ausblick

**28. Mai** Seniorentreff des Thüringer Konventes in Erfurt von 10:30–14 Uhr

**2. Juni** Bezirksgottesdienst mit Einsegnung in Bad Klosterlausnitz

**25. August** Sommerfest der Gemeinden in Bad Klosterlausnitz

## Geburtstage

Die Geburtstage werden im Internet nicht veröffentlicht. Wir wünschen aber allen Geburtstagskindern Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

**Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.**

(Sprüche 3,5–6)

## Termine der Pastoren

**11.–14. März** Distriktsversammlung, Schwarzenshof

**18.–20. März** Weiterbildung, Christin Eibisch

### Pastorat

Pastorin Christin Eibisch

☎ 03 641 38 78 063

✉ christin.eibisch@emk.de

Pastor Matthias Ziebold

☎ 036 734 239 501

✉ matthias.ziebold@emk.de

Humboldtstraße 29, 07743 Jena

Bergstraße 37, 07639 Bad Klosterlausnitz

emk-jena.de

**Titelbild** Frank Eibisch

### Bankverbindung

Evang.-method. Kirche Jena

Sparkasse Jena

BIC HELADEF1JEN

IBAN DE55 8305 3030 0000 0560 73

jena@emk.de

## Termine im März

Bad Klosterlausnitz			Jena	
Fr 1.	N.N.	Weltgebetstag	18 Uhr	Weltgebetstag
So 3.		➔	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Mo 4.	16:30 Uhr	Kirchlicher Unterricht		
Do 7.			18 Uhr	Exerziten im Alltag
So 10.	9 Uhr	Gottesdienst	10:30 Uhr	Gottesdienst
Do 14.			15 Uhr	Seniorenkreis
			18 Uhr	Exerziten im Alltag
So 17.	9 Uhr	Gottesdienst	9:30 Uhr	Gottesdienst
Do 21.			15 Uhr	Bibelstunde
			18 Uhr	Exerziten im Alltag
So 24.		➔	11 Uhr	Gottesdienst
Mo 25.	16:30 Uhr	Kirchlicher Unterricht		
Fr 29.	9 Uhr	Kreuzweggottesdienst mit Mahlfeier	10:30 Uhr	Kreuzweggottesdienst mit Mahlfeier
So 31.	9 Uhr	Gottesdienst	10:30 Uhr	Gottesdienst

## Termine im April

Bad Klosterlausnitz			Jena	
Mo 1.			10 Uhr	Emmausgang von Stadtkirche St. Michael
Mi 3.	19 Uhr	Musical Petrus im Stadthaus Hermsdorf		
Do 4.			15 Uhr	Bibelstunde
		➔	9:30 Uhr	Gottesdienst
Do 11.			15 Uhr	Seniorenkreis
So 14.	9 Uhr	Gottesdienst	10:30 Uhr	Gottesdienst
Mo 15.	16:30 Uhr	Kirchlicher Unterricht		
Do 18.			15 Uhr	Bibelstunde
So 21.	9 Uhr	Gottesdienst	9:30 Uhr	Gottesdienst
Mo 22.	16:30 Uhr	Kirchlicher Unterricht		
Di 23.	19 Uhr	gemeins. Vorstand		←
So 28.	9 Uhr	Gottesdienst	10:30 Uhr	Gottesdienst